

URTEIL

Im Fall [SPC] Daniel Strom

Gegen

[LTC] Rafael Locolik

[LT] Piers Acomb

Angeklagt wegen

§1.8 §1.9



Die Angeklagten sind für NICHT schuldig gesprochen

1. Der Funkrufname Black Ice 32221 wurde durch den Kläger am 20.04.2024 getragen, dabei wurde dies durch den anwesenden Colonel Timo Luxenberger geduldet. Als der Kläger den Funkrufnamen Black Ice 3221 am 21.04.2024 genutzt hat, wurde dieser durch Lieutenant Piers Acomb in sein Büro gerufen. Dort wurde er aufgefordert durch Lieutenant Piers Acomb und Lieutenant Colonel Rafael Locolik diesen Funkrufnamen zu kürzen, da der Kläger diesen nach NATO-Alphabet ausgesprochen hat. Der Kläger verwies darauf, dass der Colonel Timo Luxenberger ihm dies Ausdrücklich erlaubt hat. Nach Zeugenaussage des Colonel Timo Luxenberger selber, wurde dies lediglich geduldet.
2. Den Funkrufnamen nach NATO-Alphabet zu nutzen wurde durch den ehemaligen Lieutenant-General Apfelsaft angewiesen, dabei kann sich aber nicht auf Anweisungen ehemaliger Befehlshaber berufen werden, da diese, in diesem Fall ehemaliger Lieutenant-General Apfelsaft, keine Befehlsgewalt mehr haben. Nach NATO Verfassung, sowie nach internen Piloten Regelwerk ist die Nutzung von einem Funkrufnamen nach NATO-Alphabet nicht verboten, jedoch kann dieser Funkrufname durch Aufforderung eines Befehlshaber geändert werden. Dies ist in diesem Fall geschehen, dabei wurde sich wie in Absatz 1 beschrieben auf eine Unwahrheit/Lüge gestützt.
3. Nach Zeugenaussagen von Lieutenant Colonel Rafael Locolik und Lieutenant Piers Acomb hat sich der Kläger in dem Gespräch Respektlos Verhalten. Dies soll sich durch mehrmaliges Unterbrechen und einem unpassenden Ton geäußert haben, durch Zeugenaussagen von Private First Class Kashi Hatake und Private Edward Howard wurde dies jedoch widerlegt und es gibt keine Beweise welche eine Seite schlagkräftig untermauern würde. Somit lag die Degradierung im Ermessen des Lieutenant Colonel und dem Lieutenant.

Colonel der Militärpolizei – Markus Dizard